

# West-östlicher Diskurs über unser Leben

Kunstkeller: „Triffst du Schubert unterwegs“

Zen-Philosophie und musikalische Romantik – mit dieser kühnen Konfrontation verblüfft das Programm „Triffst du Schubert unterwegs...“. Sänger Bruno Hetzendorfer und Pianist Michael Leslie verbinden zehn Lieder aus Franz Schuberts „Winterreise“ mit einer altchinesischen Zen-Geschichte zum spannend-strengen west-östlichen Diskurs über das Sein (bis 23. Dezember im Kunstkeller Neuhausen, Elvirastr. 17 a).

„Der Ochs und sein Hirte“ ist eine Zen-Parabel über Selbstfindung, Selbstaufgabe und

den Weg zur Erleuchtung, Schuberts „Winterreise“ ein düsterer Schwanengesang auf die Eitelkeit der Welt und die Einsamkeit des einzelnen. Im kargen Zen-Garten-Ambiente filtert Bruno Hetzendorfer aus Liedern Parallel-Stationen einer Psycho-Reise, auf der Schubert durchaus Buddha treffen könnte. Michael Leslie begleitet den schnörkellosen Vortrag am Klavier mit kühler Transparenz. Die scheinbaren Gegensätze schließen sich wie zwei Halbkreise zum hermetischen Gedanken-Rund.

Gabriella Lorenz

AZ München  
Dez. 90